

# Mit 14 Titelgewinnen über Erwarten gut abgeschnitten

**SCHWIMMEN:** Gießener SV bei Bezirksmeisterschaften erfolgreich - Vertreter der jüngeren Jahrgänge hinterließen besten Eindruck

(ur) Erster Saisonwettkampf auf der langen 50-m-Bahn waren für die Schwimmer des Gießener SV am vergangenen Wochenende die Bezirksmeisterschaften in Wetzlar. Mit 14 Titelgewinnen und zahlreichen vorderen Placierungen schnitt der GSV dabei über Erwarten gut ab. Den besten Eindruck hinterließen nun schon zum wiederholten Male die Schwimmer und Schwimmerinnen der jüngeren Jahrgänge. Allen voran zeigte Holger Mandler (70), welches Talent der Verein in ihm hat. Überlegen gewann er die Jahrgangswertung über 100 m Brust und 200 m Brust in 1:31,3 bzw. 3:19,6. Ganz ausgezeichnet auch seine Zeiten über 200 m Lagen in 3:13,1 und 100 m Freistil in 1:19,8. Sein weibliches Pendant ist Tanja Keil, die mit 3:15,1 über 200 m Lagen und 1:17,1 über 100 m Freistil ihre besten Leistungen erzielte.

Trotz seiner noch geringen Körpergröße verspricht auch Marco Bittner (70) einmal ein ganz Großer zu werden. Mit seinen 1:29,0 über 100 m Rücken wächst auf dieser traditionell in Gießen schwachen Distanz vielversprechender Nach-

wuchs heran. Überzeugend auch die Art, in der er seine 100-m-Freistil-Bestzeit auf 1:18,9 verbesserte.

Bei den älteren Jahrgängen war überraschend Karin Goly (68) die schnellste weibliche Gießener Kräulerin. Mit 1:12,3 über 100 m Freistil schlug sie

mancher Teamkameradin ein Schnippchen. Solveig Streitzig (69) und Martina Hildebrand (68) sind die beiden neuen Rückenhoffnungen des Vereins. Während Solveig Streitzig die 100 m Rücken knapp in 1:25,0 gewann, konnte Martina Hildebrand die 200 m Rücken mit 3:01,0 für sich entscheiden. In Bestform stellte sich Andrea Kirsch (69) vor. Mit einer wahren Glanzleistung steigerte sie ihre Bestzeit über 100 m Schmetterling auf unerwartete 1:24,7. Mit ihren 2:41,7 über 200 m Freistil und 1:13,6 über 100 m Freistil zeigte sie rechtzeitig vor den hessischen Jahrgangemeisterschaften, daß auch dort mit ihr zu rechnen sein wird. Beste weibliche Teilnehmerin war mit drei Bezirkstiteln wieder einmal Birgit Löbsack (65). Sie verpaßte zwar erneut die Qualifikationsnorm für die deutsche Meisterschaften über 100 m Brust, erzielte allerdings mit 2:51,2 über 200 m Lagen eine ausgezeichnete Zeit.

Beste männliche Teilnehmer der älteren Jahrgänge waren die beiden Gebrüder Croon. Während Christoph (69) mit 1:08,6 über 100 m Freistil einen Riesensatz nach vorne tat, konnte sein Bruder Matthias (66) endlich wieder an seine alten Bestzeiten anknüpfen. 2:34,8 über 200 m Rücken, 1:00,6 über 100 m Freistil und 1:10,7 über 100 m Rücken waren seine hervorragenden Zeiten. Bezirksmeister wurde auch überraschend Uwe Stiller (68) mit seinen 1:02,3 über 100 m Freistil. Seine zuletzt guten Zeiten konnte Stefan Alt (66) mit 1:01,3 über 100 m Freistil bestätigen.

Till Wieczorek (61) konnte über 100 m Brust in 1:17,2 seinen Titel erfolgreich verteidigen. Einen guten Eindruck hinterließ auch Wolfram Dörr (66) mit 1:03,7 über 100 m Freistil.

Weitere Zeiten: 100 m Brust Anette Teerenstra (68) 1:33,4, 200 m Lagen Hartmut Jaschok (67) 2:51,2, Ralf Jaschoäk (63) 2:34,3, 100 m Schmetterling Dieter Baums (61) 1:15,8, Wolfram Dörr (66) 1:15,8, 100 m Freistil Maria Voltis (67) 1:19,9, Solveig Streitzig (68) 1:17,3, Carmen Eiche (68) 1:24,2.

Sie  
mit  
ling

(ra)  
schaf  
FC F  
(14) f  
19 UI



Derselbst bester Rückenschwimmer des Gießener SV: Matthias Croon

(Foto: Ringleb)